

Epicondylitis und Achillodynie KOMBINATIONSTHERAPIE MIT HYALURONSÄURE

Bei der Therapie mit Hyaluronsäure kommt es aus Sicht von Dr. med. Jochen Franz nicht nur auf die richtige Verabreichung an. So macht er gute Erfahrungen mit der Kombination von Hyaluronsäure und zwei weiteren Therapieoptionen.

Dr. med. Jochen R. Franz

§ Dr. Franz, wie funktioniert dieses Dreifachkonzept?

Ich beginne mit einer Stoßwellentherapie, dann erfolgt Akupunktur und schließlich spritze ich Hyaluronsäure zwischen Sehne und Faszie. Die verletzte Sehne wird durch das Gel gepolstert und kann sich regenerieren, da Reibungszustände vermieden werden.

Und wenn das nicht reicht?

Ich habe mit dieser therapeutischen Strategie gute Erfolge erzielt. Bei schweren Traumata kombiniere ich das Hyaluronsäure-Präparat, beispielsweise mit

Dexamethason bei der Indikation Epicondylitis rad und ulnaris. Triamcinolon und Hyaluronsäure setze ich im Bereich Impingement Schulter ein. Im Bereich der Achillessehne verwende ich nur Hyaluron, Corticoid halte ich hier für obsolet.

Die Studienlage weist bei Corticoidinjektionen, besonders im Umfeld der Achillessehne, auf eine erhöhte Rupturrate hin. Wichtig ist zudem, dass man nicht in die Sehnen spritzt, sondern nur ins Umfeld. Trifft man die Sehne, kann es zu einer Ruptur kommen.

Welche Zielgruppen behandeln Sie damit?

Da gibt es keine Limitierung, ich persönlich habe aber bei Epicondylitis und bei Achillodynie gute Erfahrungen gemacht. Die singuläre Injektion von Hyaluronsäure wies Studien zufolge in vielen Fällen positive Effekte auf, u. a. auch bei der Plantarfasziitis und bei der Tendinitis infrapatellaris.

Funktioniert die Therapie mit jedem Hyaluronsäure-Produkt?

Ja und nein. Zunächst müssen die Qualität des Produktes und die Wirkstoffmenge passen. Darüber hinaus sind die meisten Hyaluronsäure-Präparate nur für die intraartikuläre Verabreichung zugelassen. In meiner Praxis nutze ich persönlich ein entsprechendes Produkt im off-label-use, weil die



Qualität stimmt und die Kosten für den Patienten nicht ganz so hoch ausfallen.

Wie lange hält der Effekt an?

Ich kann mich nicht erinnern, dass bei meinen Patienten eine zweite Behandlungssequenz nötig war. Wenn eine chronische Überlastung des betroffenen Körperteils vermieden wird, hält der Effekt sehr lange an. ee



DER EXPERTE

Dr. med. Jochen Franz hat sich in seiner Praxis in Aschaffenburg u. a. auf Ernährungs- und Sportmedizin spezialisiert. Er betreut Freizeit- und Leistungssportler und engagiert sich für medizinische Prävention, besonders im Bereich Adipositas und Diabetes.
info@doktor-franz.de
www.Doktor-Franz.de

Bildnachweis: Dr. med. Jochen Franz